



Gemeinsam gegen die Pandemie

Corona-Impfung am 29. April in Engen durch zwei mobile Impfteams

Engen. Am **Donnerstag, 29. April**, gibt es für Engener BürgerInnen mit vollendetem 80. Lebensjahr und deren PartnerInnen, die über 70 Jahre alt sind, in der neuen Stadthalle die Möglichkeit, sich mit dem Impfstoff von BioNTech gegen Corona-19 impfen zu lassen. Ebenfalls impfberechtigt sind Personen über 70 Jahre, deren Ehe- beziehungsweise LebenspartnerInnen (über 80 Jahre) bereits geimpft wurden. Weitere Personengruppen aus Impfpriorität 1 und 2 der Corona-Impfverordnung sind bei diesem Angebot nicht impfberechtigt.

Zwei mobile Impfteams aus Freiburg und dem Kreisimpf-

zentrum Singen werden vor Ort in Engen 198 Impfdosen verimpfen. BürgerInnen, die sich bereits bei der Engener Impfhilfe im Museum, bei der »Engener Brücke« und bei der Stadtverwaltung gemeldet haben, erhalten eine schriftliche Terminbestätigung zugesandt. Alle anderen BürgerInnen in Engen und den Ortsteilen, die zu der genannten Gruppe gehören und gegen Covid-19 geimpft werden möchten, sind aufgefordert, sich zu melden: **Telefon 07733/502-211 oder bei der »Engener Brücke« unter Telefon 07733/3603092** (Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 10 bis 12 Uhr und Freitag 15 bis 17 Uhr).

Autobahnkapelle

Coronagedenken

Engen. Aus Anlass des bundesweiten Coronagedenkens wird am kommenden Sonntag, 18. April, um 16 Uhr in einem ökumenischen Gottesdienst in der Autobahnkapelle der Toten gedacht und Anteil am Leid der Angehörigen, Freunde, Bekannten genommen.

Mundingstraße

Kurze Sperrung

Engen. Am **Donnerstag, 15. April**, ist der Bereich der Mundingstraße vor dem Parkplatz der Tennisanlage zwischen 8 Uhr und 12 Uhr nicht befahrbar, da ein Baucontainer abtransportiert wird. Die Umleitung erfolgt über die Wilhelm-Hauff-Straße.

Hohenhewenchor Welschingen

Schrottsammlung am 24. April

Welschingen. Am **Samstag, 24. April**, führt der Hohenhewenchor Welschingen seine alljährliche Schrottsammlung durch. Die Sammlung findet erstmals als Bringsammlung statt.

Das Altmaterial kann von 8 bis 14 Uhr auf dem Parkplatz der Hohenhewenhalle in der Wettestraße in Welschingen abgegeben werden.

Nicht angenommen werden Kühlschränke, Kühltruhen, Waschmaschinen, Wäschetrockner oder Autoreifen.

Der Hohenhewenchor bittet zu beachten, dass bei der Schrottabgabe Maskenpflicht herrscht!

Weitere Terminangebote für Corona-Schnelltests

Im Medizinischen Versorgungszentrum in Engen - Anmeldung online oder telefonisch

Engen/Hegau. Im Medizinischen Versorgungszentrum im Engener Krankenhaus in der Hewenstraße finden für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Aach, Engen, Mühlhausen-Ehingen und Tengen weitere Schnelltesttermine statt:

Mittwoch, 14. April, 16:30 bis 20:30 Uhr,

Freitag, 16. April, 15 bis 18 Uhr,

Samstag, 17. April, 9 bis 16 Uhr,

Montag, 19. April, 17 bis 20 Uhr,

Mittwoch, 21. April, 17 bis 20 Uhr,

Freitag, 23. April, 15 bis 18 Uhr,

Samstag, 24. April, 8 bis 18 Uhr

Kreistesttage, **Sonntag, 25. April, 8 bis 18 Uhr** Kreistesttage.

Die Terminvergabe erfolgt online unter www.schnelltest-engen.de. Die Termine können ab sofort gebucht werden.

Für Bürgerinnen und Bürger, die Probleme mit der Onlinebuchung haben, wird eine telefonische Hotline mit Buchungsmöglichkeit angeboten: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Bitte beachten: Die Telefonnummer der Hotline hat sich geändert. Sie lautet jetzt 07733/502-220.



Abschließbare Fahrradstellplätze

Stadt Engen erinnert an Rückmeldung bis zum 16. April

Die Stadt Engen plant, im Zuge der laufenden Bahnstationsmodernisierung zukünftig abschließbare Fahrradstellplätze einzurichten und für 5 bis 10 Euro monatlich zu vermieten. Um dieses Projekt zu verwirklichen, wird eine gewisse Anzahl Nutzer benötigt. Daher soll vorab der Bedarf ermittelt werden. Wer Interesse an einem Fahrradstellplatz hat und diesen auch mieten würde, sendet bitte eine E-Mail an [Lea Wardenga \(LWardenga@engden.de\)](mailto:Lea.Wardenga@engden.de) oder gibt den Coupon beim Stadtbauamt Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen, bis Freitag ab.



Ja, ich möchte einen abschließbaren Fahrradstellplatz mieten.

Stadt Engen
Stadtbauamt
Marktplatz 2
78234 Engen

Name _____

Adresse _____

Telefonnummer _____

E-Mail _____

»Kleine Schleckermäulchen essen am Familientisch«

Online-Vortrag am 23. April
über Ernährung nach dem ersten Lebensjahr

Hegau. Das »Forum Ernährung und Verbraucherbildung« am Landwirtschaftsamt in Stockach bietet im Rahmen der Landesinitiative Bewusste Kinderernährung allen interessierten Eltern die Möglichkeit, von zu Hause aus am Online-Kurs rund um das Thema Essen und Trinken nach dem ersten Lebensjahr teilzunehmen.

Der Übergang von Babynahrung zur Familienkost macht Spaß und fordert die Kinder heraus, für sie neue und unbekannte Lebensmittel auszuprobieren und sich weiterzuentwickeln. Im Rahmen des Online-Angebots »Kleine Schleckermäulchen essen am Familientisch - Ernährung nach dem ersten Lebensjahr« am Freitag, 23. Ap-

ril, erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer per Videokonferenz, wie eine kindgerechte Kost aufgebaut sein sollte und wie die Umstellung gelingt. Interessierte haben von 20 bis 21 Uhr die Gelegenheit, sich über die Ernährung im Kleinkindalter zu informieren und offene Fragen zu klären.

Eine Anmeldung beim Landwirtschaftsamt Stockach unter Angabe des Namens, Wohnorts, der Telefonnummer, E-Mail sowie des Alters des Kindes ist unter der Telefonnummer 07531/800-2942 oder per E-Mail an forum.ernaehrung@LRAKN.de bis zum 20. April möglich. Weitere Informationen werden nach der Anmeldung erteilt. Die Teilnahme ist kostenlos.



Bauarbeiten in vollem Gang: Die Stadtwerke Engen erneuern seit Mitte März ein Stromkabel im Ortsteil Welschingen. Betroffen ist die Straße »Auf Löbern«. »Im Zuge der Tiefbauarbeiten zur Versorgungssicherheit wurde den Kunden die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos an das Erdgasnetz anschließen zu lassen. Mit jedem Hausanschluss bereiten wir auch einen Anschluss an das Glasfasernetz der Stadtwerke vor. Dieser kann dann auf Wunsch aktiviert werden«, so Thomas Freund, Technischer Leiter der Stadtwerke Engen. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Ende April andauern.

Bilder: Stadtwerke Engen

Fragen zum Coronavirus

Bitte Hotline des Landratsamtes Konstanz nutzen

Engen/Hegau. Das Landratsamt Konstanz hat eine **Hotline für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger zum Coronavirus** eingerichtet. Diese ist von **Montag bis Freitag zwischen 8 und 17 Uhr** sowie am **Samstag zwischen 8 und 12 Uhr** unter der **Telefonnummer 07531/800-7777** erreichbar.

Neben den überwiegenden Fragen zu Testungen, Quarantäneregulungen, Risikogruppen oder zur Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg erreichen die Hotline auch Fragen zu Grenzübertritten oder Sperrungen zu Ufern, Wegen oder Spielplätzen. Nicht für alle Fragen ist die Corona-Hotline die richtige Adresse: Ansprechpartner zu Themen rund um Grenzübertritte ist bei-

spielsweise die Bundespolizei, lokale Einschränkungen wie Ufersperrungen in einzelnen Orten regeln die Ortspolizeibehörden der Städte und Gemeinden. Juristische Beratungen und individualmedizinische Konsultationen können von den Hotline-Mitarbeitenden nicht geleistet werden.

Darüber hinaus können Bürgerinnen und Bürger an sieben Tagen pro Woche rund um die Uhr den vom Innenministerium zur Verfügung gestellten Chatbot COREY nutzen. Dieser beantwortet Fragen rund um das Thema Coronavirus in Baden-Württemberg - zu Infektionszahlen, der Rechtsverordnung und vielem mehr.

(Quelle: Homepage des Landratsamtes Konstanz)

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 15. April, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

Abfalltermine

Donnerstag,	15.04.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Montag,	19.04.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	20.04.	Biomüll Engen
Samstag,	24.04.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	26.04.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Montag,	03.05.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	04.05.	Biomüll Engen
Mittwoch,	05.05.	Restmüll Engen und Ortsteile
Samstag,	08.05.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Mittwoch,	12.05.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Mittwoch,	12.05.	Problemstoffsammlung 15-18 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Samstag,	15.05.	Elektronikschrött-Kleingeräte 8-12 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße

Nähere Infos beim Müllabfuhr-Zweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de

Glascontainerentsorgung: SUEZ Deutschland GmbH, Hotline 0180/1888811

Gelbe Säcke: erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13, vor dem Geschäft. Bitte nur haushaltsübliche Mengen mitnehmen.

Bei häuslicher Gewalt

Anlaufstelle im Westlichen Hegau

Hegau. Der Frauen- und Kinderschutz e. V. Singen hat im Rahmen des »Modellprojektes mobile Teams der Fachberatungsstellen gegen häusliche Gewalt vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie« eine Anlaufstelle zur Krisenintervention, Beratung und Vermittlung von Unterstützungsangeboten bei häuslicher Gewalt im Westlichen Hegau geschaffen. Es gibt

ab sofort eine **offene Sprechstunde im Rathaus Tengen**. Diese findet **jeden Freitag von 9 bis 11 Uhr** statt. Eine vorherige telefonische Vereinbarung ist hier nicht nötig. Termine außerhalb dieser Sprechstunden können jederzeit ab sofort telefonisch unter 07731/31244 vereinbart werden und auch an einem anderen neutralen Ort im Bereich Westlicher Hegau stattfinden.

Stadt Engen radelt erneut für gutes Klima

Klima-Bündnis-Kampagne »Stadtradeln« geht in die nächste Runde

Engen. Seit 2008 treten KommunalpolitikerInnen und BürgerInnen für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Die Stadt Engen ist vom 3. bis 23. Juni mit von der Partie. In diesem Zeitraum können alle, die in Engen leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, bei der Kampagne des Klima-Bündnisses »Stadtradeln« mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Beim Wettbewerb »Stadtra-

deln« geht es einerseits um Spaß am Fahrradfahren, aber vor allem auch darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Jeder kann ein »Stadtradeln«-Team gründen beziehungsweise einem beitreten, um beim Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die Radelnden so oft wie möglich das Fahrrad nutzen. Anmelden können sich In-

teressierte schon jetzt unter www.stadtradeln.de/engen.

Bürgermeister Johannes Moser hofft auf eine rege Teilnahme aller BürgerInnen, ParlamentarierInnen und Interessierten beim »Stadtradeln«, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen.

Bei Rückfragen steht Lea Wardenga, Telefon 07733/502-241, E-Mail: LWardenga@engen.de, gerne zur Verfügung.



Die stolze Anzahl von 14 InstrumentalschülerInnen konnte kürzlich geehrt werden: Sie alle haben schon zehn Jahre und länger den Unterricht an der Musikschule Engen wahrgenommen. Obwohl das alle fünf Jahre stattfindende Jubiläumskonzert aufgrund der Pandemiebestimmungen im März ausfallen musste, ließ es sich die Leiterin der Musikschule, Esther Meiers, nicht nehmen, die lieb gewordene Tradition der Schülerehrung im kleineren Rahmen doch noch einmal durchzuführen. »Wir hätten Euch gerne auch musizieren gehört«, bedauerte Esther Meiers, »doch möchte ich Euch mit einem Sterntalerpräsident und der Urkunde meine Wertschätzung aussprechen - auch im Namen aller Kollegen«. Es sei heutzutage nicht selbstverständlich, so lange bei einer Sache zu bleiben. Esther Meiers dankte daher auch den Eltern, die den Unterricht über die vielen Jahre bezahlt hätten, und ebenso den Lehrkräften, die hervorragende Arbeit geleistet hätten. Dies war die letzte Veranstaltung der Musikschule Engen, die nach zwanzig Jahren erfolgreicher kultureller und musikpädagogischer Aufbauarbeit zum 31. März aufgelöst wurde. Der Unterricht in den Räumen des ehemaligen Klosters St. Wolfgang wird nun in anderer Weise, aber vom selben Kollegium weitergeführt. Die Namen der geehrten SchülerInnen (Dauer des Unterrichts): Jennifer Domnick (14 Jahre 5 Monate), Finn Landthaler (14 Jahre), Leonie Kaiser (13 Jahre 3 Monate), Lucy Brehm (11 Jahre 9 Monate), Judith und Laurin Bier (11 Jahre 6 Monate), Susanna Meiers (11 Jahre 6 Monate), Lucie Lutz (11 Jahre 6 Monate), Luisa Grundmüller (11 Jahre), Mayena Farman (10 Jahre 11 Monate), Aliya Schönfeldt (10 Jahre 6 Monate), Pascal Bach (10 Jahre 5 Monate), Janine Zoyke (10 Jahre 5 Monate) und Tim Schollmeyer (10 Jahre).

Bild: Musikschule Engen

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Das Städtische Museum Engen + Galerie ist aufgrund der bundesweiten Maßnahme zur Eindämmung der Corona-Pandemie geschlossen.

Sommerferienprogramm Wer bietet einen Programmpunkt?

Engen. Mit dem Sommerferienprogramm der Stadt Engen wird den Kindern und Jugendlichen immer wieder ein spaßbringendes und abwechslungsreiches Programm in den Sommerferien geboten. Die gesamten sechs Wochen wird die Ferienzeit mit Programmpunkten wie Sport, Spiel, Musik, Basteln, Wanderungen und vielem mehr kurzweilig bereichert. Die Stadt Engen freut sich über jeden Programmpunkt, der angeboten wird. Natürlich sind Vereine, Gewerbebetriebe oder private Initiatoren in gleicher Weise willkommen, wenn es um die Gestaltung des Ferienprogramms geht. Interessenten können sich gerne beim Bürgerbüro Engen, Telefon 07733/502-214, informieren.



Neu im Sortiment:

Weine vom Winzer-
verein der Insel
Reichenau, die
kleinste selbständige
Genossenschaft in
Baden.

Lassen Sie sich von
Müller-Thurgau,
Rosé, Spätburgunder
und Gutedel
begeistern!

Öffnungszeiten

Mo. - Sa. 8.00 - 12.30 Uhr
Mo. - Mi. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. + Fr. 14.00 - 18.00 Uhr
Schwarzwaldstraße • Engen
Tel. 07733/5422 • Fax 3173
www.weinhaus-gebhart.de



Ein gutes Ergebnis erbrachte der Blutspendetermin in der Stadthalle in Engen. Es kamen 205 Spendewillige, darunter 12 Erstspender. Neun Personen konnten aus medizinischen Gründen kein Blut spenden. Somit konnten 196 Blutkonserven in die Blutspendezentrale gebracht werden. Das Engener DRK ist dankbar für das Engagement der Bürgerinnen und Bürger. *Bild: DRK-Ortsverein Engen*

Aktuelle Änderungen der Corona-Verordnung

Änderungen zum 12. April:

Umsetzung der bereits angekündigten Aussetzung des Präsenzunterrichts vom 12. bis 18. April 2021

- Schülerinnen und Schüler der Grundschulen, der Klassenstufen 5 und 6 der auf der Grundschule aufbauenden Schulen sowie der entsprechenden Klassenstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) kehren in der ersten Schulwoche nach den Osterferien (12. bis 18. April 2021) vorübergehend in den Fernunterricht zurück.
- Es wird eine Notbetreuung für teilnahmeberechtigte Schülerinnen und Schüler der Grundschule, der Klassenstufen 5 bis 7 der auf der Grundschule aufbauenden Schulen sowie aller Klassenstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren angeboten. Dabei gelten die bisherigen Zugangsvoraussetzungen.

Quelle: Homepage der Landesregierung Baden-Württemberg

Arbeitslosigkeit weiter auf dem Rückgang

Schwierige Prognose während Pandemie-Entwicklung

Die Zahl der Arbeitslosen in der Region Bodensee-Oberschwaben ist erneut leicht gesunken. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg waren im März 16.807 Frauen und Männer ohne Beschäftigung gemeldet, 785 weniger als im Vormonat (minus 4,5 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr hat die Arbeitslosigkeit um 4.071 Menschen zugenommen. Dies entspricht einer Steigerung von 32,0 Prozent.

Hegau. »Die Arbeitslosigkeit ist nun den dritten Monat in Folge zurückgegangen, das ist ein positives Zeichen. Dennoch ist es für eine verlässliche Prognose noch zu früh. Solange die Pandemie-Entwicklung weiterhin schwierig bleibt, können wir nur von Monat zu Monat schauen«, erklärt Jutta Driesch, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg.

»Der Abbau der Arbeitslosigkeit wird derzeit überwiegend von äußeren Bedingungen wie der Corona-Pandemie beeinflusst. Da sind uns teilweise die Hände gebunden. Bei den Themen Lehrstellenvermittlung und beruflicher Weiterbildung haben wir jedoch großen Handlungsspielraum und zahlreiche Möglichkeiten. Für die Schülerinnen und Schüler beginnt spätestens jetzt die Phase der Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche. Ich lege allen jungen Menschen dringend ans Herz, einen Termin mit der Berufsberatung zu vereinbaren und sich umfangreich zu informieren. Sie werden als Fachkräfte der Zukunft gebraucht«, so Jutta Driesch. Die Arbeitslosenquote lag im März bei 3,7 Prozent. Die Quote in Baden-Württemberg betrug 4,3 Prozent.

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen: Im Agenturbezirk Konstanz-Ravensburg waren im März 16.807 Menschen ohne Arbeit, 7.470 Frauen und 9.337 Männer. Gegenüber dem Vormonat waren 785 Menschen weniger arbeitslos gemeldet. Nach Rechtskreisen gegliedert gehörten 9.746 Menschen zum

Rechtskreis SGB III (Arbeitslosenversicherung) und 7.061 Menschen zum Rechtskreis SGB II (Grundsicherung).

Kurzarbeit: Im März sind bei der Agentur für Arbeit 181 neue Anzeigen auf Kurzarbeit eingegangen. Darin wurde Kurzarbeit für maximal 3.110 Frauen und Männer angemeldet.

Für September 2020 liegen endgültige Zahlen vor, da alle Melde- und Abrechnungsfristen inzwischen abgelaufen sind. Demnach haben im September 2.361 Betriebe Kurzarbeit umgesetzt und mit der Agentur für Arbeit abgerechnet. Es befanden sich 22.839 Frauen und Männer in Kurzarbeit. Mehr als die Hälfte davon entfiel auf das verarbeitende Gewerbe, vor allem der Metall- und Elektroindustrie.

Geflüchtete Menschen und Asylbewerber: Im März waren insgesamt 5.398 Ausländer arbeitslos gemeldet.

Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage: Unternehmen und Verwaltungen informierten im März über 1.809 neue, offene Stellen. Im gesamten Agenturbezirk waren insgesamt 5.330 Stellen unbesetzt. Dies waren 1.491 weniger als im März 2020. »Uns werden wieder vermehrt offene Arbeitsstellen gemeldet. Dennoch löst sich der Stau am Arbeitsmarkt nur langsam auf. Während der Kurzarbeit konnten die Betriebe keine Neueinstellungen vornehmen. Wenn nun die Kurzarbeit beendet wird und die Mitarbeiter in die Unternehmen zurückgeholt werden, dauert es einige Zeit, bis der neue Personalbedarf feststeht. Danach kann die Suche nach neuen Mitarbeitern beginnen. Es ist also ein längerer Weg bis zum unterschriebenen Arbeitsvertrag, der sich dann auch auf die Entwicklung am Arbeitsmarkt auswirkt«, so Jutta Driesch.

Im Landkreis Konstanz waren 7.234 Arbeitslose (3.219 Frauen, 4.015 Männer) gemeldet - minus 337 zum Vormonat. Die Arbeitslosenquote betrug im März 4,5 Prozent, davon SGB II: 3.289 Menschen - plus 48 zum Vormonat.

Freiwillige Helferinnen und Helfer bitte melden

Stadt Engen beteiligt sich an den landkreisweiten Corona-Testtagen vom 23. bis 25. April

Engen. Die Infektionen mit Covid-19 nehmen deutschlandweit wieder mit exponentiellem Wachstum zu. Um einen weiteren Anstieg der »dritten Welle« zu verhindern beziehungsweise zu verlangsamen, sollen verschiedene Strategien erprobt werden. Eines der Mittel soll die regelmäßige Testung der Bevölkerung sein.

Der Landkreis Konstanz möchte dazu der Bevölkerung in einer flächendeckenden Schwerpunktaktion von Freitag, 23. April, bis Sonntag, 25. April, Corona-Testtage anbieten. Diese sollen den BürgerInnen im gesamten Landkreis die Gelegenheit geben, sich auf Corona testen zu lassen.

Das Ziel ist es, Infektionsketten der Covid-19 Infektion zu unterbrechen und somit die Welle zu brechen.

Am Freitag sind alle Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen,

Unternehmen, Betriebe, Organisationen und Behörden aufgerufen, zu testen. Am Samstag und Sonntag von 8 bis 18 Uhr sind alle BürgerInnen in kommunalen Teststationen eingeladen, sich auf Covid-19 testen zu lassen.

Engen testet gemeinsam gegen Corona - Jetzt alle! Zum Schutz von Familie und Freunden: Es geht hier um die frühzeitige Erkennung des Virus und die folgende so wichtige Absonderung. Dann erst können die Infektionszahlen gesenkt werden und es können Öffnungen möglich sein.

Die Stadt Engen beteiligt sich an den Testtagen und wird in der Großsperthalle in der Jahnstraße beim Schulzentrum und in der neuen Stadthalle in der Hohenstoffelstraße an der Grundschule Engen am Samstag und Sonntag von 8 bis 18 Uhr jeweils sechs Teststrecken

einrichten. Ebenfalls schließt sich das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) im Engener Krankenhaus mit einem Testangebot von 8 bis 18 Uhr mit an.

Die Terminvergabe erfolgt online unter www.schnelltest-engen.de. Die Termine können ab sofort gebucht werden. Für BürgerInnen, die Probleme mit der Onlinebuchung haben, wird eine telefonische Hotline mit Buchungsmöglichkeit angeboten: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr. Die Telefonnummer der Hotline lautet: 07733/502-220.

Dringend benötigt werden für diese Aktion freiwillige HelferInnen. Sie können sich unter der Telefonnummer 07733/502-249 bei Carmen Mangone im Bürgerbüro melden.

Durch das Engagement aller BürgerInnen kann diese Aktion zum Erfolg beitragen.



Am 22. März war es endlich soweit: Die Kinderhausleitung Elli Windmüller (Zweite von links) sowie ihre Stellvertretung Monika Bender durften die Urkunde zur Rezertifizierung für das BeKi-Zertifikat (Landesinitiative »Beki- Bewusste Kinderernährung - für eine gesunde Ernährung in Kitas«) stellvertretend für das gesamte Team des Kinderhauses Sonnenuhr in Empfang nehmen. Erstmals 2013 hatte das Kinderhaus Sonnenuhr die Voraussetzung für die Verleihung des BeKi-Zertifikates erfüllt und nun zum zweiten Mal die Rezertifizierung erhalten. Durch dieses Zertifikat wird nach innen und außen getragen, dass sich ErzieherInnen sowie der Träger mit bewusster Kinderernährung auseinandersetzen. Es wird durch die vier Bausteine des BeKi-Konzeptes »Ernährungserziehung, Erziehungspartnerschaft mit Eltern, Verpflegungsstandards« und entsprechenden »Außenbeziehungen beziehungsweise Lieferkooperationen« getragen. Alle Aktivitäten mit den Kindern und den damit verbundenen Veränderungen wurden ausführlich in der Konzeption überarbeitet und dokumentiert und an das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz geschickt. Mit der Überreichung der Urkunde durch Fr. Auer und Fr. Haibt Lindner ist die BeKi-Zertifizierung erfolgreich für die nächsten sechs Jahre verlängert. Weitere Informationen sind unter www.beki-bw.de zu finden.

Bilder: Kinderhaus Sonnenuhr

Altstadt Osterrallye zu Ende

Engen. Bei der ersten Osterrallye durch die Engener Altstadt war einiges los: In 25 Schaufenstern konnten zwei Wochen lang Fragen beantwortet werden. Am Ostermontag war Annahmeschluss, bis dahin wurden 282 ausgefüllte Rätselkarten im Bürgerbüro eingeworfen, die umgehend ausgewertet wurden. Die Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.

Kleingärtnerverein Engen Wasseruhrmontage

Engen. Die Wasseruhrmontage für das Jahr 2021 findet beim Kleingärtnerverein Engen am Samstag, 24. April, um 10 Uhr statt. Auch dieses Jahr wird die Montage durch den Vorstand durchgeführt. Die Wasseruhren müssen bis 9 Uhr an der Wasserstelle vorhanden sein.

Fleisch & Feines aus dem Hegau
Metzgerei Eckes
 Engens leckere Adresse
 Scheffelstr. 2
 Tel. 07733/5272, Fax 6072

...so bratwurstfrisch!
...und alle selbstgemacht.

- Bärlauchbratwurst**
mit frischem Bärlauch 100g **1,39 €**
- Truthahn-Rostbratwürstle**
mit Majoran, nur aus Putenfleisch 100g **1,65 €**
- Rinds-Merequez**
würzig, aromatisch und saftig 100g **1,99 €**
- Weißer Bratwurst**
mit viel Kalbfleisch besonders fein 100g **1,49 €**
- Kräuterbratwurst**
mit Frischzwiebel und Petersilie 100g **1,35 €**
- Käsebratwurst**
mit Käsewürfel und Paprika 100g **1,49 €**
- Kalbs-Zwiebelbratwurst**
mit Lauchzwiebeln, nur aus Kalbfleisch 100g **2,20 €**
- Bratwurstschnecke**
mit Kräuter, Bauernbratwurst oder mit Käse 100g **1,30 €**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kompetent, freundlich, preiswert.
 Und immer nah beim Kunden.
 Stadtwerke Engen – Menschen mit Energie!

STROM | GAS | WASSER | TV | TELEFON | INTERNET

STADTWERKE ENGEN

Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen

Hegau. Die Selbsthilfekontaktstelle »Kommit« sucht Interessierte zum Aufbau einer Selbsthilfegruppe »Ängste und Depressionen« für junge Erwachsene zwischen 20 und 30 Jahren. Ziel der Initiatorin ist es, sich mit anderen Gleichaltrigen über psychische Probleme wie Ängste und Depressionen auszutauschen.

Interessierte und Betroffene können sich bei der Selbsthilfekontaktstelle des Landkreises Konstanz unter Tel. 07531/800-1787 oder info@selbsthilfekommit.de melden.

»Ein untadeliger Mann«

Lesekreis Engen liest bis zum nächsten Treffen am 6. Mai die deutsche Übersetzung von »Old Filth« von Jane Gardam

Engen. Für seinen letzten Termin vor der Sommerpause hat der Lesekreis Engen bei seiner jüngsten Videokonferenz Jane Gardams »Ein untadeliger Mann« ausgewählt.

Als die deutsche Übersetzung von »Old Filth« 2015 erschien, war das Erstaunen im Deutschen Feuilleton groß, wie eine so große Erzählerin so lange unbekannt geblieben ist: »Endlich

wird eine große englische Erzählerin in Deutschland entdeckt. ... Dieser Roman über »Old Filth«, einen alten ehemaligen Richter aus besten Kreisen, ist der erste Teil einer Trilogie« (DIE WELT).

»Wie das Leben britischer Kolonialfamilien in Hongkong, Singapur und Malaysia aussah, vermittelt Gardam mit Exotik, ironischem Witz und Einfüh-

lungsvermögen. Wie gekonnt die Autorin mit verschiedenen Zeitebenen umgeht, ohne den Leser zu verwirren«, hat die Rezensenten beeindruckt.

Wie Gardams Roman beim Lesekreis Engen ankam, wird sich am 6. Mai weisen.

Neue Teilnehmer sind willkommen. Die Zugangsdaten können über manfred@mueller-harter.de erfragt werden.

Viel Spaß bei der Osterrallye durch die Engener Altstadt



Etwas ganz Besonderes hatte sich die Stadt Engen dieses Jahr zu Ostern ausgedacht: eine Osterrallye durch die Engener Altstadt. In vielen liebevoll dekorierten Schaufenstern gab es Rätsel- und Schätzfragen rund um das Thema Ostern. Besonders gefreut hat sich die Grundschule Engen, denn auch Schulklassen konnten bei der Rallye teilnehmen. So sah man in der Woche vor Beginn der Osterferien viele Schülerinnen und Schüler aus jeder Klassenstufe mit ihren Lehrerinnen und Lehrern begeistert von einer Station zur nächsten gehen.



Zum Abschluss gab es natürlich sehr zur Freude der Kinder eine schokoladige Belohnung.

Bilder: Grundschule Engen/Bausinger

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 07733/996594-5660
Fax 07733/996594-5690,
E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Tobias Gräser

Redaktionsleitung:
Gabriele Hering, Tel. 07733/
996594-5661 oder 01515/4408650
E-Mail: gabriele.hering@info-kommunal.de

Anzeigenannahme/-Beratung:
Astrid Zimmermann bei Info
Kommunal (siehe oben)

Anzeigen-+Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselfingen, Bargen, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Wat-terdingen, Weil.

Auflage: 10.810

Amtsblatt nicht erhalten?
Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, kostenlose Hotline: 0800 999 5 222, qualitaet@psg-bw.de

Fähigkeiten nicht überschätzen

Pedelecs boomen weiter -
aber auch die Unfallzahlen steigen

Hegau. Der Pedelec-Boom geht in eine neue Runde. Im Corona-Jahr 2020 erhielt der Absatz von Elektrofahrrädern neuen Schub. Die Zweiradhändler brachten 1,95 Millionen Pedelecs an Frau und Mann und schraubten den Bestand der Fahrräder mit elektrischem Rückenwind in Deutschland auf insgesamt 7,1 Millionen.

Schattenseite dieser Entwicklung: Mit der Beliebtheit der Elektro-Fahrräder gehen auch die Unfallzahlen nach oben. Im Zeitraum von 2017 bis 2019 erhöhte sich, so das Statistische Bundesamt, die Zahl der im Straßenverkehr getöteten Pedelec-Fahrer von 68 auf 118 Personen, ein Anstieg von 73 Prozent.

Noch stärker schlägt ein anderer wichtiger Indikator aus: die Zahl der Verunglückten je 100.000 Einwohner. Dieser Wert stieg von 6 im Jahr 2017 auf 13 im Jahr 2019, ein Plus von 117 Prozent. Auch für das Jahr 2020 zeichnet sich keine Trendwende ab. Nach Zahlen der lokalen Verkehrspolizei nahm in der Stadt Stuttgart die Zahl der Unfälle mit Pedelecs im vergangenen Jahr um 48 Prozent zu. »Die Ursachen liegen oft in unangepassten Geschwindigkeiten, im Missachten der Vorfahrt und zu wenig Übung«, sagt Luigi Ancona, Unfallforscher bei DEKRA. Ganz typisch ist die Situation, wenn ein Radfahrer von einem Radweg kommt und beim Kreuzen oder Einbiegen in eine Straße die Vorfahrt missachtet wird. Oft kracht es auch, wenn sich Abbieger mit einem Entgegenkommenden oder Überholer in die Quere kommen. Ort des Geschehens sind in beiden Fällen meist Einmündungen und Kreuzungen von Straßen, Feld- oder Radwegen sowie die Zufahrten von Grundstücken und Parkplätzen. Begünstigt werden solche Kollis-

sionen teilweise auch durch eine schlecht ausgebaute Infrastruktur, genauso wie die vielen Unfälle ohne Beteiligung anderer (22 Prozent).

»An allen Knotenpunkten, vor allem innerorts, wo Radwege die Fahrbahnen kreuzen, ist vorsichtiges, rücksichtsvolles und vorausschauendes Fahren gefragt«, empfiehlt der Analytiker. »Als ungeschützter Verkehrsteilnehmer lieber einmal auf die Vorfahrt verzichten und sich doppelt absichern. Knotenpunkte sind neuralgische Orte, an denen am meisten passiert«. Eine Rolle spielen aber auch die höheren Ausgangsgeschwindigkeiten von Pedelecs. »Viele Verkehrsteilnehmer rechnen nicht mit dem Speed der Elektro-Räder, erst recht nicht, wenn der Fahrer aufrecht und mit geringer Trittfrequenz entspannt auf dem Zweirad sitzt - oft kommt er schneller näher als erwartet«, stellt Ancona fest. »Ein Problem ist auch die schmale Silhouette der Radler. Sie führt leicht dazu, dass das Zweirad komplett übersehen oder die Annäherungsgeschwindigkeit unterschätzt wird. Auffällige und kontrastreiche Kleidung ist hier von Vorteil.«

Pedelec-Neulingen empfiehlt der Sachverständige, sich beim Start mit dem Elektro-Fahrrad genügend Zeit zu nehmen, um sich mit dem größeren Gewicht, dem veränderten Handling, der ungewohnt starken Beschleunigung vor allem im Turbomodus sowie den höheren Geschwindigkeiten ihres Pedelecs vertraut zu machen.

»Wichtig ist, dass man die eigenen Fähigkeiten auf dem Fahrrad nicht überschätzt und nur so schnell fährt, wie man sein Gefährt auch sicher beherrschen kann. Im Übrigen ist von allen Beteiligten im Straßenverkehr mehr gegenseitige Rücksichtnahme gefragt.«

Mit einem Klick in die virtuelle Welt der vhs

Breites Angebot von Bewegung-/Entspannung über
berufliche Weiterbildung bis zu Sprachkursen und Vorträgen

Hegau. Wurden zu Beginn der Corona-Pandemie Online-Kurse eher noch als »Notlösung« betrachtet, sind sie inzwischen nicht mehr aus Bildung und Freizeit wegzudenken. Die Nachfrage ist groß und das vhs-Online-Kursangebot umfangreich wie nie.

Aktuell starten neben einer großen Auswahl an Kursen für Bewegung, Entspannung und beruflicher Weiterbildung auch sehr viele Sprach-Kurzkurse. So können in Pandemiezeiten die Niederlande, Schweden, Dänemark, Spanien, Rumänien, Russland, Iran, der arabische Sprachraum, Frankreich, Polen oder auch Bulgarien, Norwegen oder sogar Südafrika besucht

werden. Latein, Altgriechisch oder Biblisch-Hebräisch öffnen die Türen zur Vergangenheit.

Das Vortragsprogramm hält top-aktuelle Themen bereit, wie »Impfen - Fluch oder Segen?« mit Dr. Diana Mathioudakis am 20. April oder »Ein Mann ist keine Altersvorsorge« mit Helma Sick am 21. April. Vom Lieblingsort ist es nur ein Klick (www.vhs-landkreis-konstanz.de) zur virtuellen vhs Landkreis Konstanz - und schon kann es losgehen - in der vhs-Küche, im Naturgarten, im Gesangsunterricht und vieles mehr.

Kontakt Daten der **vhs-Außenstelle Engen**: Roswitha Distel, vhsengen@rosdis.de, Telefon 07733/501216.



Gemüse vom Markt, Gas von den Stadtwerken

Erdgas ist die saubere und effiziente Alternative zu Erdöl. Damit können Sie nicht nur Ihr Eigenheim auf Temperatur bringen, sondern auch Ihre eigene Sterneküche betreiben. Bon Appétit!



Stadtwerke Engen GmbH
T 07733/9480-0
info@stadtwerke-engen.de
www.stadtwerke-engen.de

INFO
KOMMUNAL

HEGAU
KURIER

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 12 Uhr

Blickpunkt Geschäftsleben

Hörwelt Jana Ritter meets Förster-Technik

Angepassten Filter-Gehörschutz gefertigt

Engen. Fünf Millionen Menschen arbeiten in Deutschland an einem Lärm Arbeitsplatz. Jährlich kommen Tausende hinzu, die ihr Innenohr an Lärm Arbeitsplätzen unbemerkt schädigen. Lärmschwerhörigkeit ist heimtückisch. Sie entsteht über viele Jahre - meist schmerzfrei und unauffällig - und ist leider unheilbar. Sie kostet Lebensqualität und belastet Beziehungen. Die Lärmschwerhörigkeit gehört immer noch zu den häufigsten Berufserkrankungen.

Daher wandte sich die Firma Förster-Technik mit einer ungewöhnlichen Bitte an die Hörwelt Jana Ritter: »«Wir wollen unsere Mitarbeiter, die an einem Arbeitsplatz mit erhöhtem Lärmaufkommen schaffen, ausreichend schützen». Gesagt - getan. Der Wunsch dabei war ein angepasster Filter-Gehörschutz, der die Kommunikation weiterhin ermöglicht, die lärm-schädigenden Frequenzen ausreichend filtert und die Hörbarkeit von Gefahrensignalen weiterhin ermöglicht.

In einer Abdruck-Aktion in den Räumlichkeiten der Firma Förster-Technik wurden bei 12 Mitarbeitern unter Einhaltung aller

Hygiene- und Coronavorschriften Ohrabdrücke genommen. Die Hörakustikmeisterin Jana Ritter, zertifiziert für PSA-angefertigten Gehörschutz, hatte dies im Vorfeld mit dem Teamleiter H. Steidle organisiert und dann konnte der geeignete Gehörschutz schnell gefunden



und angefertigt werden. Dank modernster 3-D-Scantechnik wurden die Abdrücke (Foto) gleich ans Labor weitergeleitet. Für Menschen, die täglich mehrstündig an einem Arbeitsplatz mit erhöhtem Lärmaufkommen tätig sind, kommt daher nur ein maßangefertigter Gehörschutz als »geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA)« in Frage. Warum? Nur bei einem maßangefertigten Gehörschutz wird bei Auslieferung eine Funktionsüberprüfung durchgeführt und somit der tatsächliche Schutz gewährleistet. Nur bei einem maßangefertigten Gehörschutz ist die Form der Ohranatomie genau angepasst und somit eine Trageakzeptanz über mehrere Stunden möglich. Nur bei einem maßangefertigten Gehörschutz ist die Position fest definiert und somit der Höreindruck jeden Tag gleich (Warnsignalhörbarkeit, Kommunikation und Ähnliches).

Die Funktionsprüfungen wurden im Fachgeschäft der Firma Hörwelt Jana Ritter durchgeführt und konnten für jeden einzelnen Mitarbeiter der Firma Förster-Technik erfolgreich abgeschlossen werden.



Das Bild zeigt H. Friemann, Auszubildender bei Hörwelt Jana Ritter, bei der Funktionsprüfung des Gehörschutzes bei R. Hinrichsen von Förster-Technik. Bilder: Hörwelt

Ein »Kümmerer« zwischen Corona-Chaos und Bürokratie

Baris Abak betreut bei der Handwerkskammer Konstanz neu zugewanderte Menschen

Hegau. Ein Drucker für einen Geflüchteten muss her, ein WLAN-fähiger, um es genau zu sagen. Baris Abak sitzt, wie im Homeoffice an seinem Schreibtisch und telefoniert. Die Corona-Pandemie hat den Alltag des »Kümmerers« der Handwerkskammer Konstanz durcheinandergewirbelt. Improvisieren steht auf der Tagesordnung. Netzwerken per Telefon ist das A und O, um erfolgreich für die Geflüchteten und ihre Handwerksbetriebe zu agieren. In diesem Fall braucht einer seiner Schützlinge einen Drucker, um dem Online-Unterricht beizuwohnen. Ein Gespräch später mit dem Jobclub-VS und die finanzielle Unterstützung ist gesichert. Baris Abak atmet auf.

Seit April 2020 ist er als Teil des Projekts »Integration durch Ausbildung - Perspektiven für Zugewanderte«, das vom baden-württembergischen Wirtschaftsministerium gefördert wird, für Geflüchtete, Zugewanderte und Handwerksbetriebe im Bezirk der Handwerkskammer Konstanz da. Er ist Ansprechpartner bei Fragen rund um den Ausbildungsstart von neu zugewanderten Menschen und bietet in diesem Zug auch sechsmonatige kostenfreie Intensivbegleitungen an.

»Kümmerer«-Sprechstunde: »Betriebe müssen keinen Respekt vor der Einstellung eines Geflüchteten haben, sie werden nicht alleine gelassen. Wir müssen es bloß wissen. Wenn wir es nicht wissen, können wir nicht helfen. Ich habe bisher nur positive Erfahrungen gemacht«, sagt Baris Abak. Um die Kontaktaufnahme zu erleichtern, bietet er mittwochs von 9 bis 10 Uhr und donnerstags von 16 bis 17 Uhr eine Telefonhotline an. Betriebe und ihre (potenziellen) Auszubildenden können sich unter Tel. 07721/9988-17 zu den Sprechzeiten ohne Voranmeldung melden.

Diverse Unterstützungsmöglichkeiten: Aus Baris Abaks Erfahrung haben sich zwei unterschiedliche Wege herauskristallisiert, wie die Zusam-

menarbeit abläuft: »Entweder ich nehme einen Geflüchteten ins Projekt auf, der noch keine Lehrstelle hat und suche ihm ein Praktikum oder einen Ausbildungsplatz. Hier können mich auch gerne Unternehmen mit Interesse direkt kontaktieren. Oder der Betrieb hat bereits einen Auszubildenden im Blick und wir gehen gemeinsam durch die ersten sechs Monate. Ziel ist es, einen Rhythmus zu finden und die Probezeit zu bestehen«.

Um die Startzeit so einfach wie möglich zu gestalten, bietet der »Kümmerer« diverse Unterstützungsmöglichkeiten an. Er assistiert bei der Beantragung von ausbildungsbegleitenden Hilfen, führt eine berufliche Orientierung anhand der persönlichen Stärken durch und unterstützt bei behördlichen Gängen, Sprachunterricht sowie anderen Problemen wie zum Beispiel der Organisation einer Tagesmutter. Zudem ist Baris Abak Ansprechpartner bei interkulturellen Fragen und Kommunikationsschwierigkeiten.

Beratung per Telefon oder E-Mail: Gehen die Angelegenheiten über seinen Kompetenzbereich hinaus, vermittelt er Kontakte innerhalb der Handwerkskammer Konstanz oder seines Netzwerks. »Bei aufenthaltsrechtlichen Fragen hole ich zum Beispiel Ines Rimmel hinzu, die als Migrationsbeauftragte der Handwerkskammer Rechtsberatung gibt. Oft geschieht das per E-Mail oder Telefon aufgrund der aktuellen Pandemie-Lage. Sonst bieten wir natürlich auch Vor-Ort-Beratungen an«, so Abak, der darauf hinweist, dass bei Bedarf die Unterstützung im Förderprojekt des Ministeriums auch über sechs Monate hinaus möglich ist.

Gerade in Corona-Zeiten ist sein Angebot gefragt denn je. Über einen Telefonanruf von interessierten Geflüchteten, Betrieben oder Netzwerkpartnern freut sich der gelernte Handwerker jedoch immer. Ansprechpartner für Geflüchtete, Zugewanderte und Betriebe: Tel. 07721/9988-17, baris.abak@hwk-konstanz.de.

**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

Es geht auch anders

Bundesweite Umfrage zeigt Erwartung von VerbraucherInnen an Eierkennzeichnung

Das massenweise Töten männlicher Küken soll ab 2022 verboten werden. Schon jetzt gibt es zahlreiche Initiativen, deren Betriebe ohne diese Praxis auskommen. Diese Eier sind beispielsweise mit einem Hinweis wie »ohne Kükentöten« auf dem Karton im Handel erhältlich. In einer repräsentativen Umfrage der GfK ermittelten die Verbraucherzentralen die Einstellungen und Erwartungen der Verbraucherinnen und Verbraucher zu dieser Kennzeichnung.

Hegau. Jährlich werden rund 45 Millionen männliche Küken in Deutschland getötet, weil Hähne der Legehennenrassen nicht für die Mast geeignet sind. Das Töten ist aber nicht alternativlos: Erzeugerinnen und Erzeuger können auch Bruderhähne trotz ihres geringen Fleischansatzes aufziehen und die Mehrkosten ausgleichen, indem sie die Eier der Schweserhennen mit einem Preisaufschlag anbieten. Eine andere Methode ist die Geschlechtsbestimmung im Brutei mit anschließendem Aussortieren der Eier mit männlichen Embryonen. Im Handel finden sich zahlreiche Label, die Eier aus solchen Produktionsweisen auf dem Karton kennzeichnen. »Für Verbraucherinnen und Verbraucher ist jedoch nicht immer nachvollziehbar, was genau sich hinter den Labeln verbirgt«, sagt Sabine Holzäpfel, Ernährungsexpertin der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Ziel der Befragung war es daher, das Verständnis der VerbraucherInnen zu den Labeln und ihre Erwartungen daran zu ermitteln. In einem Punkt sind die Ergebnisse der im Dezember 2020 durchgeführten Erhebung eindeutig: 85 Prozent der 1.003 Befragten lehnen das Töten männlicher Küken ab. Bei der Frage nach der Kennzeichnung ergibt sich hingegen ein hetero-

genes Bild: 45 Prozent finden den Hinweis »ohne Kükentöten« für beide Alternativen ausreichend. 38 Prozent der Befragten akzeptieren diese Angabe nur, wenn die männlichen Küken tatsächlich aufgezogen und nicht nach der Geschlechtsbestimmung im Brutei aussortiert werden.

Bei der Vorlage von vier verschiedenen Eierpackungen mit Labeln zum Thema Kükentöten und Bruderhähne wird die Problematik der verschiedenen Label deutlich: Nur zwei der Label (>Huhn & Hahn« sowie »Hähnlein«) konnten immerhin 71 beziehungsweise 68 Prozent der befragten VerbraucherInnen richtig einordnen. Die Bedeutung der anderen beiden Label »Bruderhahn-Patenschaft« (Dein Landei) und »Ohne Kükentöten« (respeggt) kannten 56 beziehungsweise 30 Prozent nicht. 46 Prozent nahmen an, dass hinter der Aussage »ohne Kükentöten« eine Bruderhahnmast steckt. Das ist hier jedoch nicht der Fall. Demzufolge wünschen sich viele der Befragten mehr Transparenz: 73 Prozent fordern, dass zusätzlich zur Angabe »ohne Kükentöten« die Methode genannt wird, mit der der Kükentod vermieden wird oder dass darüber hinaus sogar noch das Verfahren auf oder in der Packung näher erläutert wird. »Die Ergebnisse zeigen, dass ein Teil der aktuellen Kennzeichnungen nicht verbraucherfreundlich ist, das gilt besonders für die alleinige Angabe ohne Kükentöten«, sagt Holzäpfel. »Wir erwarten, dass Hersteller Hühnereier eindeutig kennzeichnen. Neben der eingesetzten Methode (Geschlechtsbestimmung im Brutei oder Bruderhahnaufzucht) sollte auch transparent gemacht werden, wie und wo Bruderhähne aufgezogen werden«. Weitere Ergebnisse der Umfrage sowie Informationen zu den Eierkennzeichnungen unter www.verbraucherzentrale-bawue.de/umfrage-kueken-toeten.

Schmutzige Geschäfte

Verbraucherzentrale warnt vor unseriösen Teppichreinigern und Polsterern

Der Frühjahrsputz naht und viele VerbraucherInnen sind motiviert, ihre Wohnung auf Vordermann zu bringen. Das versuchen unseriöse Teppichreinigungen derzeit wieder auszunutzen: Mit niedrigen Preisen versuchen sie, neue KundInnen zu gewinnen. Doch statt professionell gereinigten Teppichen erhalten diese am Ende oft minderwertige Arbeit zu gesalzenen Preisen.

Hegau. »Auch, wenn sich die Maschinen seit Jahren kaum geändert haben, schaffen es unseriöse Teppichreinigungen und Polsterer immer wieder, Verbraucher übers Ohr zu hauen«, stellt Matthias Bauer von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg fest. Doch wie gelingt es den Firmen trotz der Warnungen, immer wieder das Vertrauen von VerbraucherInnen zu gewinnen? »In den Flyern werben die Anbieter mit hohen Rabatten, niedrigen Preisen und kostenlosen Beratungen. Außerdem wird oft jahrelange Erfahrung und der Einsatz hochwertiger Reinigungsmittel betont«, sagt Bauer. Die Gespräche bei den VerbraucherInnen laufen oft noch unverständlich ab, kritisch wird es oft erst, wenn die Firmen die Teppiche oder Sessel abgeholt haben. »Die Abzocker verlangen dann häufig horrenden Summen oder bestehen auf Barzahlung bevor sie die Ware überhaupt zurückgeben«, berichtet Bauer. Um nicht auf un-

seriöse Unternehmen hereinzufallen rät er, vor dem Auftrag mehrere Angebote einzuholen und die Preise zu vergleichen. »Serious Unternehmen geben in ihren Flyern außerdem Informationen wie den Inhaber, ihre Adresse und ihre Steuernummer an«. Wenn bereits ein Unternehmen beauftragt wurde und Zweifel an der Seriosität aufkommen, sollten VerbraucherInnen auf eine ordentliche Rechnung bestehen und möglichst nicht per Vorkasse bezahlen. Auch haben Verbraucherinnen und Verbraucher bei Geschäften, die außerhalb von Geschäftsräumen stattfinden, ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Die Frist beginnt erst zu laufen, wenn das Unternehmen seine KundInnen korrekt darüber belehrt hat. Das ist gerade bei unseriösen Firmen häufig nicht der Fall. VerbraucherInnen, die an einen zweifelhaften Anbieter geraten sind, sollten daher erst dann von ihrem Widerrufsrecht Gebrauch machen, wenn sie ihre Teppiche oder Sessel zurückbekommen haben, denn häufig wird bei Problemen die Rückgabe der Ware verweigert. Auch kann es sinnvoll sein, wenn bei der Rückgabe Freunde, Verwandte oder Nachbarn als Zeugen anwesend sind. Weitere Informationen rund um das Thema unseriöse Teppichreiniger und Polsterer gibt es auf der Homepage <https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/teppichreinigung>.

Die Gemeinde Gottmadingen sucht für ihre beiden Kindergärten „Biberburg“ im Ortsteil Randegg und „Im Täschen“ in Gottmadingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt bzw. nach Vereinbarung



zwei Erzieher (m/w/d)



Wir bieten einen Beschäftigungsumfang von 36 Wochenstunden bis hin zu einer Vollbeschäftigung.

Ihre Mitarbeit erfolgt im Kindergarten „Im Täschen“ sowie im Kindergarten „Biberburg“ in der Betreuung von Kindern ab 2 ¾ Jahren bis Schuleintritt.

Ausführliche Stellenausschreibungen finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs und Ausbildung). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter der Telefonnummer 07731 908-146 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz

Klettern, Rutschen, Hüpfen ohne Reue

Tipps für sichere Spielgeräte im eigenen Garten

Nach dem langen Winter zieht es Familien zum Spielen in den eigenen Garten: Wippe, Schaukel, Rutsche oder Trampolin aus dem Baumarkt oder Spielwarenhandel können eine Menge bieten. Aber Vorsicht: Damit die Freizeit mit eigenen Geräten zu einem ungetrübten Vergnügen wird, haben die Experten von DEKRA die wichtigsten Sicherheitstipps rund um die eigenen Spielgeräte draußen zusammengestellt.

Hegau. »An Spielgeräten kann es leicht und häufig zu Verletzungen oder Unfällen kommen, wenn Standsicherheit, Stoßdämpfung des Bodens oder Pflege zu wenig beachtet werden«, warnt Daniel Marx, Teamleiter Spielzeugprüfung bei DEKRA Testing & Certification. »Wichtig sind gute Planung, Sorgfalt beim Aufbau und verständliche Verhaltensregeln für die Kinder, um Unfall- und Ver-

letzungsgefahren gering zu halten«.

GS-Zeichen gibt Sicherheit: Eine Orientierungshilfe bei der Produktauswahl geben neben Produkttests die gängigen Prüflabel. Aktivitätsspielzeug, wie Rutsche, Schaukel, Kletterturm, Trampolin & Co., muss laut Spielzeugverordnung mit einem CE-Zeichen gekennzeichnet sein. Damit dokumentiert der Hersteller, dass das Produkt die gesetzlichen Mindestanforderungen einhält und das Gerät die Sicherheit oder Gesundheit der Benutzer nicht gefährdet. Zusätzliche Sicherheit gibt das GS-Zeichen für „Geprüfte Sicherheit“, bei dem eine Zertifizierungsstelle wie DEKRA die Einhaltung dieser Anforderungen und zusätzlich im Jahresrhythmus die Fertigung überwacht.

Bedienungsanleitung lesen: Beim Aufbau eines Gerätes sind schon aus Haftungsgründen die Hinweise der Bedienungsanleitung zu beachten. Die Tipps von

Spielzeugexperte Marx: »Folgen Sie unbedingt der angegebenen Reihenfolge und arbeiten Sie sorgfältig. Stress führt leicht zu Fehlern. Viele Aufbauarbeiten gehen mit guter Vorbereitung, dem richtigen Werkzeug und einem Helfer leichter und zuverlässiger von der Hand«.

Spielgeräte richtig verankern: Spielgeräte dürfen nicht wackeln oder kippen, sonst werden sie zum Risiko. Daher ist eine sichere und feste Verankerung im Boden unerlässlich, etwa durch Bodenanker, Betonfundament oder Einschlaghülsen, jeweils gemäß der Aufbauanleitung.

»Knautschzone«: Ebenso wichtig ist ein Bodenbelag mit stoßdämpfenden Eigenschaften unter und neben dem Gerät. Sonst können sich die Kinder bei einem Sprung oder Sturz verletzen. Als Material eignen sich feinkörniger Sand, Rollkies oder Rindenmulch. Auch Fallschutzmatten können die Funktion der »Knautschzone« übernehmen, etwa am Auslauf einer Rutsche oder unter der Reckstange. »Beachten Sie auch dazu unbedingt die Anleitung des Herstellers, oft macht er genaue Angaben zur Art und Beschaffenheit des Bodens«, betont Marx.

Abstand halten: Im Eifer des Gefechts kann es zu Kollisionen kommen, wenn das Gerät in zu geringem Abstand zu Gartenzaun, Regentonnen oder Hecke

aufgestellt wird. »Angaben zum Abstand zu anderen Geräten und Einrichtungen sind ebenfalls in der Aufbauanleitung zu finden. Besonders bei beweglichen Geräten sind diese sehr wichtig«, ergänzt Spielzeugprüfer Marx. Wegen der Verletzungsgefahr dürfen sich im Fallbereich keine festen Gegenstände befinden, beispielsweise Fahrräder, Roller, Skateboards oder gar Gartengeräte.

Kindgerechtes Umfeld im Garten: Auch das Umfeld der Spielgeräte muss kindgerecht sein. Dazu heißt es, den Garten zur Straße hin zu sichern, Steckdosen mit Kindersicherung zu versehen, Pflanzenschutzmittel unzugänglich zu verschließen und auf giftige Pflanzen zu verzichten. Gartenteich und Regentonnen müssen so sicher sein, dass Kinder nicht hineinfallen können.

Auf Gefahren hinweisen: Selbst wenn es Kinder nicht erwarten können, das Gerät zu nutzen, sollten die Verantwortlichen vor der Freigabe prüfen, ob es stabil steht und alle Verbindungen festsitzen. Darüber hinaus ist es ratsam, Kinder auf Gefahren am jeweiligen Gerät hinzuweisen: Zum Beispiel dürfen sie nicht mit Fahrradhelm oder Schlüsselband um den Hals aufs Klettergerät wegen der Strangulierungsgefahr. Weiter ist daran zu denken, dass die Altersgrenzen eingehalten und die Geräte bestimmungsgemäß genutzt werden.



Post-Covid-Syndrom nach der Genesung

Neugründung einer Selbsthilfegruppe

Hegau. Das Post-Covid-Syndrom bereitet in vielerlei Hinsicht auch nach der Genesung Probleme, unter anderem Lungenfunktionsstörungen, Erschöpfung, neurologische Beschwerden, Kopf- und Gliederschmerzen, Ängste mit Panikattacken, Depression oder posttraumatisches Überforderungssyndrom. Ein Betroffener möchte mit einer Selbsthilfegruppe einen Rahmen finden,

in dem es möglich ist, auf Augenhöhe miteinander umzugehen. Im Austausch von gesammelten Erfahrungen liegt für jeden Einzelnen ein großes Potential, seinen Weg besser zu finden.

Interessierte und Betroffene können sich bei der Selbsthilfekontaktstelle des Landkreises Konstanz melden unter Tel. 07531/800-1787 oder an info@selbsthilfe-konstanz.de.

Bildungsangebot auch in schwierigen Zeiten

Überblick über neues Programm des Katholischen Bildungswerks

»Weiterhin bestimmt die Corona-Pandemie unser Leben und beeinflusst somit auch weiterhin unsere Programmplanung«, betont Elke Lang als Vorsitzende des Katholischen Bildungswerkes der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau im Vorwort des neuen Programmes, in dem - wenn auch in etwas abgespeckter Form - von April bis August verschiedenste Veranstaltungen angekündigt werden. Trotz der Ungewissheit, was tatsächlich in Präsenz stattfinden kann, sind Elke Lang und das MitarbeiterInnen-Team optimistisch und werden, falls notwendig, die angekündigten Vorträge auch online durchführen. Der *Hegaukurier* gibt einen Überblick über die Veranstaltungsvielfalt.

Engen (her). Um in dieser so eingeschränkten Zeit Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung zu bieten, hatte das Bildungswerk im März erste Veranstaltungen ohne Teilnahmegebühr im Online-Format durchgeführt, die gut angenommen wurden und die Verantwortlichen ermutigten. Weiterhin verzichtet werden muss auf die beliebten Exkursionen, »doch wir hoffen, »Freiluftveranstaltungen« im näheren Umfeld durchführen zu dürfen und interessante Alternativen anbieten zu können«, so Elke Lang. Alle Programmpunkte unterliegen selbstverständlich der jeweiligen aktuellen Corona-Verordnung und den entsprechenden Hygienemaßnahmen. In welcher Form die Veranstaltungen letzten Endes stattfinden, ist jeweils dem Pfarrblatt und dem *Hegaukurier* zu entnehmen.

Ein kostenloser **Online-Vortrag** findet am **Mittwoch, 21. April**, um 19.30 Uhr mit Rainer Luick, Professor für Natur- und Umweltschutz an der Hochschule Rottenburg statt (siehe auch Ankündigung auf Seite 13). Unter dem Titel »Unsere Welt im Klimawandel - was wir machen müssten, warum praktisch nichts unternommen wird und was vermutlich unsere Zukunft sein wird« betrachtet er das Thema aus der Sicht des Naturwissenschaftlers. Der Zoom-Link ist über die Homepage der SE Oberer Hegau (www.kath-oberer-hegau.de) erhältlich. Eine **Kräuterwanderung** in die Welt der Wildkräuter mit Kräuterpädagogin Waltraud Möhrke steht am **Samstag, 15. Mai**, von 14 bis circa 18 Uhr auf dem Programm. Treffpunkt ist in der Lindenstraße 18 in Tengen-Weil. Die Kosten von 8 Euro sind bei der Anmeldung zu bezahlen, die bis 10. Mai im Katholischen Pfarrbüro in Engen möglich ist. Drei Veranstaltungen befassen sich mit dem Themenschwerpunkt »Sterben - Tod - Trauer«: Am **Montag, 7. Juni**, sprechen Ulrich Büttner, Philosoph und Historiker sowie Leiter des Bildungszentrums Konstanz, sowie Nadine Büttner, Hospizfachkraft, Ausbilderin und Referentin, um 20 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum Engen über »**Hospizarbeit und Letzte Hilfe als Lebenskunst - dem Sterben Platz im Leben und Beruf geben**«. Am **Dienstag, 22. Juni**, schließt sich um 20 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum ein Vortrag von Nadine Büttner mit dem Titel »**Trauerrituale im Wandel der Zeit - dem Verlust individuell begegnen**« an. In das »Fried-

Wald-Konzept« wird am **Donnerstag, 8. Juli**, um 19 Uhr Fried-Wald-Försterin Simone Hornstein bei einer **Waldführung** als Mischung aus Waldspaziergang und Informationstour einführen und Einblicke in die Naturbestattung geben. Anmeldung ist bis 1. Juli im Katholischen Pfarrbüro Engen möglich. Die Kosten pro Veranstaltung betragen 3 Euro, SchülerInnen und Studierende frei. Mit einem **Open-Air-Kinoabend** mit einem Film über den 13-jährigen Afghanen Zoro beschließt das Katholische Bildungswerk am **Freitag, 30. Juli**, um 21.30 Uhr im Katholischen Pfarrgarten Engen die aktuelle Programmsaison. Der Eintritt ist frei.

Katholisches Bildungswerk Oberer Hegau

Vorsitzende:

Elke Lang, Tel. 07733/503696, elke-lang@gmx.de.

Mitarbeitende:

Sebastian Knöbel, Wolfgang Kramer, Sonja Kuchler, Jürgen Lang, Jürgen Präßler, Ralf Ruder und Sabine Sarten.

Informationen auch unter www.kath-oberer-hegau.de.

Wenn es im Straßenverkehr »gekracht« hat Polizei einschalten oder nicht?

Hegau. Die Polizei rufen oder nicht? Diese Frage stellen sich viele Autofahrer, wenn es im Straßenverkehr gekracht hat. Eine praktische Hilfestellung für diesen Fall liefert die App DEKRA Mobil.

Der integrierten Infocard zufolge sollten Autofahrer auf jeden Fall die 110 wählen, wenn einer der Unfallbeteiligten verletzt ist oder unter Alkoholeinfluss steht, wenn ein im Ausland zugelassenes Fahrzeug in den Unfall verwickelt ist oder die Beteiligten über den Unfallhergang unterschiedlicher Auffassung sind. Aber auch bei hohem Sachschaden, wenn sich der Unfallgegner nicht ausweisen kann oder erhöhte Geschwindigkeit im Spiel ist, sollte man die Polizei hinzuziehen.

Weiter liefert die App alle weiteren wichtigen Informationen rund um den Verkehrsunfall: zum Verhalten am Unfallort, eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für Erste Hilfe, Tipps zur Erstversorgung von Verletzten inklusive einer Anleitung zur stabilen Seitenlage.

Die Anwendung erweist sich auch als nützlich beim Erstellen eines Unfallberichts und bei der Beweissicherung durch Fotos. Daneben sind viele weitere nützliche Informationen für Autofahrer an Bord.

Anzeigenberatung **HEGAU KURIER**

Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de



Familie Brendle
Dielenhof, 78234 Engen
Telefon 07733/8851
www.dielenhof.de

- > Mageres Suppenfleisch vom Jungrind
- > frische Bärlauchbratwürste
- > frischer Spargel

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unseren **Hofladen** zum nächstmöglichen Termin eine/n

Mitarbeiter/in (m, w, d)
in Teilzeit oder auf 450,- € Basis

die teamfähig ist und Freude am Umgang mit Menschen und Lebensmitteln hat.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Familie Brendle

Bewerbung an Tel: 07733/8851 oder
hofladen@dielenhof.de

Familiengottesdienst in der Stadtkirche Bitte anmelden

Engen. Am 25. April findet um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche Mariä Himmelfahrt wieder ein Familiengottesdienst statt, zu dem auch besonders die Erstkommunionkinder eingeladen sind. Da durch die Hygienevorschriften allerdings nur begrenzt Plätze in der Kirche vorhanden sind, werden die Gottesdienstbesucher gebeten, sich zu diesem Gottesdienst anzumelden.

Die Anmeldung ist möglich bis zum 20. April im Pfarrbüro unter Tel. 07733/94080 oder per E-Mail an info@kath-obere-hegau.de.

Hegau-Geschichtsverein Online-Vortrag

Hegau. Die deutsch-schweizerische Grenze durchschneidet den Hegau. Kreisarchivar a. D. Wolfgang Kramer, der an der Grenze aufgewachsen ist und über sie geforscht und geschrieben hat, erzählt am Donnerstag, 15. April, um 19.30 Uhr in seinem bebilderten, kostenlosen Online-Vortrag über die Entstehung der Grenze und viele Geschichten entlang des Grenzzauns, mit dessen unterschiedlicher Höhe die Menschen leben mussten. Interessierte können sich über www.hegau-geschichtsverein.de (Digitale Vorträge) anmelden und erhalten dann einen Link zur Teilnahme.

Demenz hat verschiedene Gesichter Beratung und Begleitung

Engen. Die Diagnose einer Demenz bedeutet für die Betroffenen und Angehörigen einen tiefen Einschnitt in das bisherige Leben. Es stellen sich Fragen, die man nicht immer in der Familie oder mit Freunden besprechen kann. Unterstützung, Hilfe und Begleitung, auch in rechtlichen und finanziellen Fragen, bietet die ehrenamtliche Alzheimer-Beraterin Maria Elfriede Lenzen an. Termine, auch in den Abendstunden, können unter Tel. 2309, Im Scheurenbohl 43, Engen, vereinbart werden.

Eine frühzeitige Beratung ist deshalb so wichtig, um sich auf frühzeitige Veränderungen einzustellen, zu erkennen, was Angehörige selbst tun können und um das Leben eines Betroffenen so lange wie möglich selbstbestimmt und selbständig zu gestalten.

Angehörige sollten sich nicht scheuen, bei Fragen oder Problemen um Rat zu bitten. Auch wenn der Verlauf einer Demenz chronisch fortschreitet und es keine Heilung gibt, bedeutet eine Frühtherapie für die Betroffenen stets, länger im Leben zu stehen und mehr Freude am Leben zu haben.

»Gerade in der jetzigen Zeit, wo für uns Menschen deutliche Veränderungen spürbar geworden sind, ist es so wichtig, sich Rat und Zuspruch zu holen«, so Maria Elfriede Lenzen.

Glaube steht nicht gegen die Vernunft

Geistliche Besinnung:
heute vom evangelischen Pfarrer Michael Wurster

Liebe Leserin, lieber Leser, der letzte Sonntag mit dem klingenden lateinischen Namen »Quasimodogeniti« (= wie die neugeborenen Kinder) hat die Osterscheineungen aus dem Johannes-Evangelium zum Thema: Jesus erscheint der Maria Magdalena, Jesus erscheint dem Thomas, den man von da an den Ungläubigen nennen wird, Jesus erscheint seinen Jüngern am See Genezareth. Alle diese Geschichten sollen die Auferstehung bezeugen: Jesus erschien etlichen Einzelpersonen, Jesus erschien dem Gesamtkreis der Jünger. Es geht darum, der Nachwelt zu erklären: Jesus ist wirklich auferstanden, er ist von vielen gesehen worden. Gott hat durch ihn seinen Sieg über das Böse, über die Mächte des Destruktiven demonstriert! Um das besonders glaubwürdig zu machen, erscheint er solchen Einzelpersonen wie der Maria, die ihn gut kannte, wie dem Thomas, der es bezweifelte und von Jesus überzeugt wurde: »Selig sind, die nicht sehen und doch glauben«. Schließlich erschien er am See dem Gesamtkreis der Jünger, die ihn am Wunder eines überraschenden Fischzugs und an seiner Geste des Brotbrechens eindeutig erkannten. Das sind die Zeugenaussagen, auf denen sich die christliche Botschaft stützt. Sie sind sehr wichtig, denn ohne Auferstehung kein Christentum! Aber ein Beweis im wissenschaftlichen Sinn ist das natürlich nicht. Darum wurde der christliche Glaube ja schon oft angegriffen, von Voltaire bis Nietzsche, von Feuerbach bis Karl Marx tönte es oft: Verharmlosung, Vertröstung, Verblendung, Projektion eigener Wünsche. Oft wird dazu noch ein Gegensatz zwischen Glauben und Wissen, zwischen Glaube und Vernunft aufgemacht. Recht überheblich wird oft von der Warte der Wissenschaft aus auf die hinuntergeschaut, die den Glauben »noch nötig« haben, während die aufgeklärten Anhänger der Vernunft sich ja einfach nur der »Realität« stellen. Dabei will der Glaube ja ge-

rade das: Sich der Realität stellen, dabei aber den Menschen auch Hoffnung und Zuversicht an die Hand geben, um ihr Leben meistern zu können. Außerdem denke ich, dass wir in der Frage nach einem realistischen Menschenbild in der Bibel eine ehrlichere Antwort finden als im Humanismus mit seiner Fortschrittsgläubigkeit und unkritischen Überhöhung der menschlichen Vernunft! Aber wie dem auch sei, der Glaube hat es schwer in der Gegenwart. Der - scheinbare - Gegensatz zwischen Vernunft und Glaube ist uralte, aber noch nie neigte sich die Waage der Mehrheitsmeinung so sehr der Vernunft zu wie in unseren Zeiten. Dabei steht Glaube nicht gegen die Vernunft! Es hat von Anselm von Canterbury bis Albert Einstein viel großartige Denker gegeben, die Glaube und Vernunft verbinden konnten.

Allerdings geht der Glaube andere Wege als die der reinen Empirie. Ich kann das Blatt eines Baumes nüchtern naturwissenschaftlich beschreiben: Es besteht hauptsächlich aus Zellulose, das Grün kommt von der Fotosynthese und so weiter und so fort. Ich kann aber auch über das Wunder des Lebens staunen, wenn ich ein wachsendes zartgrünes Blatt betrachte, gerade jetzt im Frühling. Mit dem Glauben ist es nicht anders. Der Glaube bewegt sich nicht in der Welt der Formeln und der Beweise. Er bewegt sich in der Welt des Staunens, des Wunders, des Transzendenten. Der Glaube bewegt sich wie die Musik oder die Liebe in den emotionalen Bereichen unseres Seins, die wir oft nicht greifen können, die wir aber zum Leben brauchen, die so wichtig sind wie die Luft, die wir atmen. Wer Glauben kann, ergreift eine andere Wirklichkeit. Wer glauben will, muss neben dem Verstand noch auf anderem Wege suchen. Wer den Glauben lernen möchte, muss zum Staunen bereit sein, zum Zuhören bereit sein, zum Fühlen bereit sein. Und er muss Gott suchen.

Pfarrer Michael Wurster



Liebe Hilda,

liebe Mama, liebe Oma und Uroma,
zu Deinem **90.** Geburtstagsjahr,

bringen wir Dir heute
unsere Wünsche dar.

Du warst immer für alle da,
jeden Tag und jedes Jahr.

Blicke zurück auf ein erfülltes Leben,
Du hast uns allen so viel gegeben.

Gesundheit und Zufriedenheit
wünschen wir

und sind heute in Gedanken
ganz bei Dir.

Es gratulieren Dir von Herzen
Deine Kinder mit Partner,
Enkelkinder und die Urenkelschar.





Die Klinikseelsorge im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen gestaltet auch im Monat April einen Offenen Himmel. Er steht unter dem Thema »Da kann man nur staunen«. Corona bestimmt in vielen Bereichen den Alltag. Manchmal so sehr, dass ganz aus dem Blick gerät, was uns lebendig hält, Kraft schenkt und staunen lässt. Alexandra Graf sowie Manuela und Andreas Dreher aus Welschingen werden die Feier musikalisch gestalten. Die Liturgie liegt in den Händen von Claudia Graf und Waltraud Reichle. Die Feier kann ab 18. April über die Homepage www.klinikum-singen.de auf YouTube abgerufen werden. Für die PatientInnen wird die Feier an diesem Sonntag um 10 Uhr über den Kapellenkanal in die Krankenzimmer übertragen. *Bild: Klinikseelsorge*

»Was wir machen müssten«

Katholisches Bildungswerk bietet am 21. April einen Online-Vortrag zum Thema Klimawandel

Engen. Das Katholische Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau bietet am Mittwoch, 21. April, um 19.30 Uhr einen Online-Vortrag an. Dr. Rainer Luick, Professor für Natur- und Umweltschutz an der Hochschule Rottenburg, hervorragender Kenner des Hegau und Mitglied des Kreistages Konstanz, hält unter dem Titel »Unsere Welt im Klimawandel. Was wir machen müssten, warum praktisch nichts unternommen wird und was vermutlich unsere Zukunft sein wird« einen Vortrag aus der Sicht des Naturwissenschaftlers.

»Unsere Welt, die unser Zuhause ist und von der wir auch nicht flüchten können, wird von uns in übelster Weise misshandelt. Und sie würde uns loswerden, wenn sich die Menschen nicht rasch zu einem pfleglichen Umgang mit ihr bekennen. Die Fakten sind unmissverständlich und brutal in den Auswirkungen und Konsequenzen unseres Handelns. Die junge Generation zeigt uns, dass sie vom Klimawandel und den damit einhergehenden Verlusten sehr betroffen ist. Die Politik trifft sich zwar auf großen Konferenzen

mit zehntausenden Teilnehmern, doch am politischen Handeln fehlt es«, wird in der Ankündigung betont. Der Referent fordert auf, nichts unversucht zu lassen, um positive und wirkungsvolle Lösungsansätze anzuregen und vor allem umzusetzen. Der Vortrag ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **Zoom-Link** über www.kath-oberer-hegau.de, dann zu Bildungswerk.



**Christa
Früh**

geb. Setzer

† 10. März 2021

Bittelbrunn, im April 2021

Standesamt Engen

März 2021

Eheschließungen

- 06.03.2021** Jasmin Schwarzfischer und Benjamin Harald Bach, Am Maxenbuck 5, Engen
19.03.2021 Ines Beatrice Dorn und Thomas Schieck, Bahnhofstraße 8, Engen

Sterbefälle

- 10.03.2021** Gerda Christa Früh geb. Setzer, Petersfelsstraße 39, Engen
11.03.2021 Nicole Honold geb. Schlotter, Feldstraße 8, Engen
18.03.2021 Adalbert Gnädig, Zur Engener Höhe 1, Engen
21.03.2021 Ursula Kalinowski geb. Gronau, Breitestraße 16, Engen
24.03.2021 Elisabeth Klara Stich geb. Gerstner, Hermann-Reebstein-Straße 4, Engen

Drei weitere Sterbefälle

Standesamt Aach

Sterbefälle

- 23.03.2021** Susanna Schacherer geb. Villing, Mühlhauser Straße 31, Aach
25.03.2021 Hans-Peter Chilewski, Nellenburgstraße 8, Aach

Bestattungsinstitut

Seidler

Im Heimgarten 27 78234 Engen

Tel. 0 77 33 / 83 65 oder 75 48

Mobil 01 71 301 62 33

Bei Tag und Nacht dienstbereit
Erledigung aller Formalitäten

*Unfassbar, dass DU nicht mehr bist-
aber wunderbar, dass DU warst!*

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sie im Leben wohlwollend begleitet haben, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme und Mitgefühl in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten!

Im Namen aller Angehörigen
Manfred Früh

Jubilare

- Herr Karlheinz Sprenger, Anselmingen, 70. Geburtstag am 15. April
- Herr Ewald Kaufmann, Biesendorf, 70. Geburtstag am 15. April
- Herr Berthold Griss, Neuhausen, 70. Geburtstag am 15. April
- Herr Otto Steiner, Engen, 70. Geburtstag am 17. April
- Frau Hildegard Wendt, Engen, 85. Geburtstag am 17. April
- Herr Egon Bruckner, Engen, 70. Geburtstag am 19. April
- Frau Irmgard Lang, Anselmingen, 85. Geburtstag am 21. April
- Herr Rainer Eisele, Engen, 70. Geburtstag am 21. April

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Samstag, 17. April: Residenz-Apotheke, Poststraße 12, Radolfzell, Telefon 07732/971160

Sonntag, 18. April: Bahnhof-Apotheke, Poststraße 2, Gottmadingen, Telefon 07731/72224

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Telefon 01803/222555-25

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

Tier-Ambulanz-Notruf:
 0160/ 5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau
 St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und **Dorfhelferinnen-Station**, Tel. 07774/2131424

AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879

Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz, Tel. 07531/800-2673
Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Schwangerschafts- und Familienberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung: Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Hexenwegle 2, Tel. 07733/9289 976, Mittwoch 14 bis 16 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311

Fachstelle Sucht, Julius-Bührer-Str. 4, DAS 1, Singen, www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/ Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12.30 und 14-16 Uhr, Di 8-12.30 und 14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr. Termine nach Anmeldung unter Tel. 07731/912400
pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120
alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/ 505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de
Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/ oder 0800/1110222

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de
Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300
Hospizverein Singen und Hegau e.V., Beratung, Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung, Tel. 07731/31138.
Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/ 56062

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244
Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Konstanz, mittwochs, ab 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 07531/995-1044
Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 0800 9480400.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 17. April:

Engen: 18.30 Uhr Jugendgottesdienst

Aach: 18.30 Uhr Hl. Messe zum Sonntag

Mühlhausen: 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Tengen: 15 Uhr Rosenkranz

Sonntag, 18. April:

Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit

Ehingen: 18.30 Uhr Hl. Messe

Tengen: 10.30 Uhr Hl. Messe

Auf Grund der strengen Vorgaben sind die Plätze in den Gottesdiensten begrenzt. Ein Ordnungsdienst hilft bei Fragen. Die Kirchen sind eine halbe Stunde vor Beginn zugänglich. Bei Gottesdiensten ist von den Gläubigen eine medizinische Maske zu tragen.

Bitte beachten, dass pandemiebedingt die Pfarrbüros momentan für Besucher geschlossen sind. Zu den Öffnungszeiten sind die Büros jedoch telefonisch erreichbar.

Ferienlager Engen: Das Ferienlager-team Engen lädt herzlich alle Kinder von 9 bis 13 Jahren zur Freizeit in den Sommerferien ein. Die Fahrt geht von 16. bis 26. August nach Schönwald ins Gruppenhaus Waldblick-Victoria. Natürlich wird bei den Vorbereitungen die Pandemielage im Blick behalten, das Team ist aber zuversichtlich, dass es mit entsprechendem Hygienekonzept das Ferienlager durchführen kann. Wer Lust hat, zehn Tage mit anderen Kindern und netten Leitern bei Spaß und Spiel Gemeinschaft zu erleben, der meldet sich auf der Homepage an. Unter ferienlager-engen.de gibt es alle Infos und man kann auf dem Blog auch lesen, was man in der Sommerferien-Freizeit so erleben kann.

Aktion »Seniorenachmittag in der Tüte« in Barga: Coronabedingt müssen Seniorinnen und Senioren im Moment auf vieles verzichten, auch auf die liebgewonnenen monatlichen Seniorenachmittage im Bürgerhaus Barga. Bis sich alle wieder im Bürgerhaus zu einem Seniorenachmittag treffen können, bekommen alle Seniorinnen und Senioren aus Barga jeweils am letzten Freitag im Monat eine Senioren-Tüte mit kleinen Überraschungen nach Hause geliefert. Ein Stück Kuchen oder Zopf darf natürlich nicht fehlen. Man könnte auch eine Nachbarin oder einen Nachbarn zu sich nach Hause einladen und den Kuchen bei einer Tasse Kaffee zu zweit genießen.

Projekt »Liturgiewiese«: Sobald es die Situation zulässt, sich wieder in Präsenz zu treffen, sind alle, die im Bereich Liturgie tätig sind oder sich dafür interessieren und gerne mitgestalten möchten, zu einem Workshop-Halbtage eingeladen. Unter dem Motto »Liturgiewiese« soll es eine spielerische Einführung in die Theologie und Praxis von Liturgie geben. In einer guten Mischung aus Impulsen, Workshops und kreativen Übungen möchte ein Team des Seelsorgeteams Lust auf die Thematik und auf die Gestaltung von Gottesdiensten machen. Wer sich bereits registrieren möchte, schreibt eine Mail an info@kath-oberer-hegau.de.

Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

Sonntag: 16 Uhr Ökumenischer Gottesdienst aus Anlass des bundesweiten Coronagedenkens. »Wir gedenken der Toten und nehmen Anteil am Leid der Angehörigen, Freunde, Bekannten...«
 Verantwortlich: Ev. Pfarrer Hans-Rudolf Bek und kath. Pfarrer Gebhard Reichert

Wichtiger Hinweis: nur begrenzte TeilnehmerInnenzahl möglich. Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes (FFP2- oder medizinische Masken müssen getragen werden). Kein Gesang der Gemeinde.

Evangelische Kirche

Gottesdienst:
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst

Da coronabedingt die Umluft-Heizung in der Kirche nur bis zum Gottesdienstbeginn und nicht während des Gottesdienstes betrieben werden darf, werden die GottesdienstbesucherInnen gebeten, sich entsprechend warm anzuziehen.

Laut neuer Coronaverordnung müssen auch im Gottesdienst Medizinische Masken getragen werden, entweder FFP2- oder Medizinische OP-Masken.

Gemeindetermine/Kreise:

Mittwoch: 17 Uhr Konfirmandenunterricht (Video)

Donnerstag: Sitzung Kirchengemeinderat (Video)

**Redaktions- und Anzeigenschluss
 Montag 12 Uhr**



Richter & Nickel
SCHORNSTEINTECHNIK

Kaminsanierungen aller Art
Edelstahlschornsteine • Kaminaufmauerungen
Breiter Wasmen 17 • 78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 / 8 68 20 • Fax 0 77 31 / 86 82 99



BERND Ellerich HEIZ-SERVICE

Öl & Gasheizung
Kundendienst
Solaranlagen
Wärmepumpen
Tankanlagen
Energieberatung

24-Stunden-Service ☎ 0 77 31 - 83 68 36

Familienbetrieb seit über 50 Jahren



Heizung
Bäder
Notdienst

KERSCHBAUMER

Ob Kesseltausch, Badsanierung oder Service für alles rund um das Thema Heizung und Sanitär - auch im Notfall - sind wir gerne für Sie da - rufen Sie an!
Engen 07733-505870 www.kerschbaumer.de



SAUNA - INFRAROT
Kabinen Wärmekabinen
Sanna Solar Fitness
Gisi's Shop
Gisela Offenberg
Ausstellung - Beratung - Verkauf
D-78247 Hilzingen-DÜCHTLINGEN
Tel: 0 77 31 / 4 64 85
www.gho.de/sauna-shop

Seit 1961 Geflügelverkauf
Junghennen bis legerreif, Masthähnchen, Enten, Gänse, Puten, Perlhühner und Wachteln.
Verkaufstag am: **Dienstag, 20.04.21**

Aach,	Rathaus	8.15 Uhr
Volkertshausen,	Rathaus	8.30 Uhr
Mühlhausen,	Rathaus	9.00 Uhr
Ehingen,	Rathaus	9.10 Uhr
Neuhausen,	Rathaus	9.20 Uhr
Engen,	Bahnhof	9.30 Uhr
Bittelbrunn,	Rathaus	10.00 Uhr
Bargen,	Rathaus	10.30 Uhr
Mauenheim,	Rathaus	10.45 Uhr
Stetten,	Feuerw.-Haus	11.00 Uhr
Zimmerholz,	Rathaus	11.15 Uhr
Anseffingen,	alt. Milchhaus	11.30 Uhr
Welschingen,	Rathaus	13.45 Uhr

Geflügelhof Pollmeier
Tel. 0 77 71-37 67 (16.00-18.00 Uhr)
und 01 70-550 1894
78333 Stockach-Winterspüren

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 0 39 44 / 36160
www.wm-aw.de Fa.



Metzgerei zum Frieden Tengen

Wir sind eine wachsende, regionale, handwerkliche Metzgerei mit eigener Schlachtung.
Momentan beginnen wir mit dem Neubau unseres Ladengeschäftes und suchen daher ab sofort zur Verstärkung unseres Verkaufs-Teams!

Fleischerei-Fachverkäufer/in (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Wir bieten traditionelle wie flexible Arbeitszeiten. Abend- und Nachtarbeit ist bei uns nicht notwendig, da unser Geschäft um 18.00 Uhr schließt. Am Samstag schließen wir um 12.15 Uhr.
Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie möchten uns bei diesem Projekt begleiten?
Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte telefonisch unter 07736/291 an Herrn Andreas Keller, per E-Mail an info@metzgerei-zum-frieden.de oder richten Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:
Metzgerei zum Frieden, Keller & Krein GbR
Ludwig-Gerer-Str. 20, 78250 Tengen

Flughafentransfer
Kranken-Fahrten
Dialyse-Fahrten
Bestrahlungs-Fahrten
Chemo-Fahrten
Großraumtaxi auf Bestellung

Wir sind für Sie da!

Hegau Taxi Engen
0 77 33 / 999 88 44
info@hegau-taxi.de



Michael **Zepf**
Elektromeisterbetrieb

- Elektroinstallationen
- KNX (EIB) Installationsbus
- Daten- und Netzwerktechnik
- Antennen- und Fernsehtechnik
- Daten- und Netzwerktechnik

Engener Strasse 32 • 78250 Tengen / Watterdingen
Tel. 07736 / 7401 • Fax 07736 / 9249699

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

WIR SUCHEN DICH!
Du bist mindestens 13 Jahre alt und möchtest dir etwas dazuverdienen? Dann starte jetzt durch als Zusteller (m/w/d) für die Verteilung des Hegaukuriers in Mühlhausen-Ehingen.
Bewirb dich online: www.psg-bw.de/bewerben
Bei Fragen: 0800 999 5 666 / zusteller@psg-bw.de

psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH

gesucht + gefunden

Nebenverdienst

Dachdecker Meister sucht Nebenbeschäftigung.
Dachreparaturen aller Art:
Flachdachabdichtungen
Dachziegelreparaturen uvm.
Telefon (Mobil): 017672602030

Zu verkaufen

Beamer - Leinwand
günstig abzugeben, neuwertig an Selbstabholer, 75,00 Euro
Technische Angaben:
<https://reflecta.de/de/crystalline/258-reflecta-crystalline-stativ-200x200-cm.html>
AB Tel. 07731 62836

Zu verschenken

Zu verschenken:
Älterer Metz-Fernseher 80 cm, funktionsfähig, zu verschenken.
Gerda Kipp
Bahnhofstraße 6a, 78234 Engen
Tel. 07733/9830329
gerdakipp1@web.de

Immobilien

Ab 01.08.2021 zu vermieten
3-Zi-Wohnung in Watterdingen,
1. OG, 125 m²
Balkone und Garage
KM 680,00 Euro + NK 190,00 Euro + 2 MM Kaution
Tel.-Nr. 0170-9204086

ROLAND WEBER

IHR HAUSGERÄTE-REPARATUR-PROFI

Duchtlingerstr. 13
78247 Hilzingen
Tel. 07731 / 9760 440
Fax 07731 / 9760 441
E-Mail: r.weber-elektro@t-online.de



Wir reparieren Ihre Haushaltsgeräte von A wie AEG bis Z wie ZANKER

VITAMINMARKT GEÖFFNET

MO - FR 8 - 19 UHR
SA 8 - 16 UHR
KILLWIES 9 in HILZINGEN

LEBENSMITTEL AUS NACHHALTIGER PRODUKTION.
WIR STEHEN FÜR FRISCHE VIELFALT FÜR DEN TÄGLICHEN BEDARF UND FÜR DEN BESONDEREN MOMENT.



Vorbestellung:
Tel 0 77 31 - 791 39 34
mail@vitaminmarkt.com

Angebot: 16.04.-22.04.21

- Spargel weiß** zum Tagespreis
Deutschland, Breisgau / Bruchsal
- Neue Kartoffeln** zum Tagespreis
"Annabell" festkochend
- Radieschen** Bund 1,50 €
Insel Reichenau
- Champignon creme** 100g 0,79 €
Deutschland
- Brumbär** 100g 1,99 €
Bio-Bärlauchkäse, Allgäu
- Fleur de Fagne** 100g 2,19 €
Weichkäse, (BEL)
- Grauburgunder** 0,75l 8,90 €
"Spargelwunder", Insel Reichenau
- ORUS Primitivo Salento IGT** 0,75l 8,90 €
Vinosia, Apulien



Vorbestellung:
Tel 0 77 31 - 955 70 12
info@feinkostundfisch.de

Angebot: 12.04.-17.04.21

- Dorade Royal** 100g 1,69 €
Gezüchtet in Frankreich
- Rotbarschfilet** 100g 2,29 €
Wildfang Island
- Himmelsguckerfilet** 100g 2,79 €
Wildfang Neuseeland
- Thunfischfilet** 100g 4,89 €
Super-Sashimi AAA+
- Königsmatjes** 100g 1,99 €
Die ersten neuen Matjes 2021
- Forellenmatjes** 100g 1,99 €
Eigene Herstellung
- Gambas in "Knoblauch-Kräuteröl"** 100g 3,59 €
Eigene Herstellung
- Lachsragout "Asia"** 100g 2,79 €
Mit leckerem Gemüse



Vorbestellung:
Tel 0 77 31 - 922 00 60
info@metzgerei-engler.de

Angebot: 16.04.-22.04.21

- Kalbslyoner** 100g 1,19 €
Spitzenqualität
- Rote / Griller** 100g 0,99 €
Frisch und knackig
- Hausmacher Leberwurst** 100g 0,99 €
Fein würzig
- Schweinehalssteak** 100g 0,99 €
Natur oder gewürzt
- Tafelspitz** 100g 1,39 €
Von der Färse

Samstagsknaller: Mittwochsangebot:
17. April 2021 21. April 2021
Rinderrouladen Gemischtes Hackfleisch
Auch gefüllt Rind und Schwein
100g nur 1,29 € 100g nur 0,69 €

WIR SUCHEN VERKÄUFER (M,W,D) FÜR DEN WOCHENMARKT IN DONAUESCHINGEN.

werosta & wolf

ihre elektriker im hegau

steinmauerweg 4 · 78234 engen
tel. 07733-978653 · fax 978654
wuwconsult@t-online.de

- ✓ klimatechnik
- ✓ elektrotechnik
- ✓ tv-sat-anlagen
- ✓ arbeitssicherheit
- ✓ elektroinstallationen
- ✓ photovoltaik-anlagen
- ✓ qualitätsmanagement
- ✓ elektro-Anlagenprüfung bgva3



Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

NAHKOMFORTBRILLE
Ideal für die PC-Arbeit.

Premium Nahkomfortbrille
229€*
Alles inklusive.

OLBRICH UNITED OPTICS
SINGEN, Scheffelstr. 14 | Tel. 07731 65771

*Soweit techn. möglich, Abb. Musterbeispiel

ÄRGER am PC?

**KOSTENFREIE
Fehlerdiagnose**

Der Homeoffice Profi

- Homeoffice Installation und Einrichtung
- Homeoffice zu günstigen Preisen
- Homeoffice sicher und schnell



DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

- Firmennetzwerke
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Tel.: 07733 / 98 30 340 - info@pcke.de